



Newsletter | 02.10

Goetheschule Essen Juni/Juli 2010

- **Essen & Sherborne - Eine Schulpartnerschaft mit Zukunft**
- **Goodbye & Welcome - Unsere Tutoren aus „Down Under“**



Beschaulich geht es zu in Sherborne, allerdings nur während der Ferien. In der Schulzeit wird das Straßenbild des kleinen Städtchens im englischen Dorset geprägt durch unzählige Mädchen und Jungen in schwarzen, grünen oder blauen Schuluniformen, die im Schatten der Abtei zwischen Schlafsälen, Unterrichtsgebäuden und Sporthallen entlangwandern. In dieses bunte Treiben mischten sich im März 14 Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgangsstufe 10 und 11 unter Leitung von Anne Bergheim (Foto: vorne rechts), die als Lehrerin für *IB English* den Schüleraustausch 2010 organisiert hatte.

• Essen & Sherborne - eine IB-Schulpartnerschaft mit Zukunft

Initiiert wurde die deutsch-englische Schulpartnerschaft von der früheren IB-Koordinatorin Ingka Popis, die 2007 während einer IB-Fortbildung in Athen britische Kollegen kennen lernte, deren Schulen sich ebenfalls um die Anerkennung als *International World School* bewarben. Kurz darauf gingen die Goetheschule, die Sherborne School und die Sherborne Girls zeitgleich im *IB Diploma Programme* an den Start und konnten 2009 erstmalig das *International Baccalaureate (IB)* an besonders begabte Schülerinnen und Schüler vergeben.

Dank des Engagements von Englischlehrerin Martina Kamphausen konnte das geplante Austauschprogramm parallel zur Einführung des IB zügig realisiert werden und stieß auf so positive Resonanz, dass sich 2010 auch die Leweston School der Kooperation anschloss. Daher hatten unsere Schülerinnen und Schüler während ihres diesjährigen Sherborne-Aufenthalts die Möglichkeit sowohl IB-Unterricht als auch verschiedenste A-Level-Kurse zu besuchen.

IMPRESSUM

Newsletter Goetheschule Essen, Ruschenstr. 1, 45133 Essen

Verantwortlich Vera Bittner, Joachim Pieper M.A. **Redaktion & Gestaltung** Karmen Heup **Mitarbeit** Anne Bergheim, Marie Schwall, Kim Schwarzmaier **Bilder** Karmen Heup **Druck** Margreff Druck GmbH, Essen **Gefördert durch** inscolag GmbH | Am Ruhrstein 56 | 45133 Essen | National-Bank AG Essen | BLZ 360 200 30 | Kto.-Nr. 3 551 210



Fasziniert waren die Schülerinnen und Schüler vor allem von den Seiten des englischen Schullebens, die so ganz anders waren als das, was sie gewöhnt waren. Ob sie nun morgens den Tag in der Aula mit einer *Assembly* begannen, mittags Unterricht in *Economics* und *Film Studies* hatten oder am Abend in der Mensa auf Nachtschjagd nach *Jelly*, *Sweet Pie* und *English Pudding* gingen - das alles brachte ihnen ein Stück britischer Lebensart näher. In einem Theaterworkshop der Sherborne School ging es schließlich sogar um Englands größte kulturelle Ikone: William Shakespeare. Zwischen einzelnen Schauspielübungen vermittelte Oliver Rose auf lockere Weise den Inhalt der etwa 400 Jahre alten Komödie „*The Taming of the Shrew*“ („Der Widerspenstigen Zähmung“) und lud die Gruppe anschließend zu einem Besuch seiner Inszenierung ein, die frech, modern und einfach „very British“ war.

Die Tage in Sherborne waren ausgefüllt mit Unterricht, gemeinsamen Ausflügen und Sportaktivitäten. Verabredungen wurden daher meist spontan während der Pausen per SMS getroffen.

Auf Lehrerseite war der Blick vor allem auf die Gemeinsamkeiten der am Austausch teilnehmenden Schulen gerichtet. Oberflächlich betrachtet mag die Goetheschule wenig mit englischen Privatinternaten verbinden, die zum Teil Schulgebühren von über 27.000 Pfund pro Jahr erheben und über völlig andere Organisationsstrukturen verfügen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der täglichen Arbeit jedoch sind weitgehend identisch und damit auch die Entwicklung der Schulen, die steigende Anmeldezahlen in den Eingangsklassen, eine Zunahme fächerübergreifender Projekte mit internationaler Ausrichtung in der Mittelstufe sowie ein großes Interesse am Erwerb des *Baccalaureate* in der Oberstufe verzeichnen. Bei ihrem Treffen waren sich die englische IB-Koordinatorin Penny Deacon und IB-Administratorin Karmen Heup daher schnell einig, dass das Konzept der *IB World Schools* zukunfts- und ausbaufähig ist. So ließ Miss Deacon auch keinen Zweifel daran, dass der Kontakt zwischen Sherborne und Essen in den nächsten Jahren noch intensiviert werden sollte: „*We need each other. It's the IB philosophy to foster intercultural understanding and tolerance and what better way could there be to do this than by working with schools abroad which share the same philosophy.*“

(„Wir brauchen einander. Es gehört zur IB-Philosophie inkulturelles Verständnis und Toleranz zu fördern und wie könnte man das wohl besser tun als durch die Zusammenarbeit mit Schulen im Ausland, die die gleiche Philosophie vertreten.“)



• Grüße aus Petite-Rosselle in Frankreich

Liebe IBler,

nachdem ich den anstrengenden Doppelabschluss ABI/IB bestanden hatte, wollte ich zunächst einmal ein wenig Abstand zur nächsten Schulbank, die ich drücken könnte, gewinnen. Ich hörte von der Möglichkeit ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) im Ausland zu absolvieren und begann früh mich bei verschiedenen Organisationen zu informieren und bewerben. Meine Wahl fiel schließlich auf den DRK Landesverband Saarland, welcher mich an eine Einsatzstelle in Petite-Rosselle, Lothringen, vermittelte.

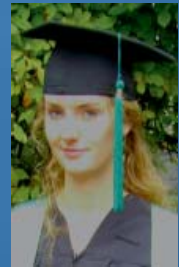
Hier arbeite ich nun in einem Museum, welches sich mit der Geschichte des Bergbaus in Lothringen beschäftigt und bin nicht nur für die Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland zuständig, sondern gebe auch Führungen durchs Museum, helfe bei Kindergeburtstagen und bei vielen anderen Veran-

staltungen, welche es hier gibt. So habe ich nicht nur die Möglichkeit erste Einblicke in die Arbeitswelt zu bekommen, sondern lerne auch jeden Tag ein bisschen mehr Französisch.

Bien à vous

Marie

IB-Absolventin Marie Schwall wurde inzwischen am Londoner King's College angenommen, das zu den besten 25 Universitäten der Welt gehört. Dort beginnt sie im September 2010 ihr Studium in ihrem Wunschfach *Cultural Studies*.



• Unsere IB-Termine im Überblick

June 2010

- Fr 11 Jun History - Internal Assessment: Preliminary Discussion with IB Teacher Completed; Research Question Developed
- Mi 16 Jun Bewerbungsende für IB-Stipendien im Schuljahr 2010/11:
- Sozialstipendien garantieren im Bedarfsfall eine Befreiung vom Elternbeitrag.
 - Das Goethestipendien fördert IB-Schülerinnen und -Schüler mit besonders herausragenden Leistungen.



Weitere Informationen:
karmen.heup@schule.essen.de

Allen Stipendiengebern im Schuljahr 2010/2011 und den Förderern der inscola gGmbH ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

July 2010

- Mo 5 Jul Mathematics Portfolio II
- Fri 9 Jul History – Internal Assessment: Final Version to IB Teacher

July 2010

- Fri 9 Jul Extended Essay: Preliminary Discussion with IB Teacher Completed; Research Question to IB Coordinator

September 2010

Fri 3 Sept, 12:00

Herzliche Einladung

Feiern Sie mit uns in der Aula den Abschluss des IB-Jahrgangs 2010 mit der traditionellen Zeremonie des *Tassel Turn* und des *Cap Toss*!

Wir ehren an diesem Tag auch alle Schülerinnen und Schüler, die in den Fremdsprachen Französisch, Spanisch oder Englisch ein DELF/DALF- bzw. DELE-Zertifikat oder ein *Cambridge Certificate* erworben haben.

Wir freuen uns auf Sie.

Vera Bittner
(Schulleiterin)

Joachim Pieper M.A.
(IB-Koordinator)

Fri/Sat 10/11 Sept IB-Einführungswochenende für den Jahrgang 2012 in Aachen



Goodbye and Welcome

• Tutoren aus „Down Under“ im *IB Diploma Programme*

„Ach, wie schade!“, entfährt es Kim Schwarzmaier, als sie hört, dass George Okolicsanyi die Schule im März verlassen hat. Für Kim, die es während ihrer ersten Semesterferien wieder nach Essen zieht, war der australische IB-Tutor mit dem tschechischen Namen immerhin zwei Jahre lang ein wichtiger Ansprechpartner. „Ohne die Tutoren hätte ich das IB nie geschafft,“ ist sich Kim denn auch rückblickend sicher. „Als ich wegen des IB zur Goetheschule gewechselt bin, habe ich schnell gemerkt, dass hier ein viel höheres Niveau vorausgesetzt wird als an meiner alten Schule. Ich musste einiges nachholen, aber zum Glück hatte ich Hilfe von Lehrern und Tutoren. George zum Beispiel hat die Maths Portfolios, die Lab Reports und das Theory of Knowledge Essay mit mir durchgesprochen.“

2009 hat Kim alle IB-Prüfungen mit Bravour bestanden und verfolgt heute neue ehrgeizige Ziele: „Ich studiere Maschinenbau an der RWTH Aachen und habe schon überlegt, ob ich vielleicht noch einen zusätzlichen Abschluss in Wirtschaftsingenieurwesen machen soll. Meine Kommilitonen halten mich zwar für verrückt, weil ich alles doppelt machen will, aber nach Abitur und IB traue ich mir das schon zu. Jedenfalls komme ich im Studium bisher sehr gut zurecht, obwohl ich jetzt viel mehr arbeiten muss als im *Diploma Programme*. Ich glaube, ich habe in den zwei Jahren IB-Vorbereitung vor allem gelernt meine Arbeit selbst zu organisieren und Wichtiges von weniger Wichtigem zu unterscheiden. Das kommt mir heute zugute. Daher möchte ich sagen: „Thank you, George, for your time, your support and your encouragement!“

IB-Koordinator Joachim Pieper schließt sich dem Dank an George Okolicsanyi gern an: „Im Namen der gesamten *IB Community* wünsche ich Dir, George, alles Gute für die Zukunft. Ich weiß, dass Dir Dein Weggang nicht ganz leicht gefallen ist. Aber das Angebot von Aldi Süd war natürlich zu verlockend, zumal Du Dich im Informatikstudium genau auf den Bereich *IT Security* spezialisiert hattest, in dem Du nun tätig sein wirst. Da Dein neues Büro in Mülheim quasi um die Ecke liegt, hoffen wir nun, dass wir „unseren“ Australier spätestens bei der nächsten IB-Abschlussfeier wiedersehen.“

Aus „Down Under“ kommt auch die neue Tutorin, die im April ihre Stelle an unserer Schule angetreten hat. Der Liebe wegen hatte Taryn Tuck ihren Traumjob bei der neuseeländischen Regierung aufgegeben, für die sie als ausgebildete Juristin Gesetzesentwürfe auf den Weg brachte. In Essen entdeckte sie dann ihre Leidenschaft fürs Unterrichten. In einem kurzen Brief stellt sie sich selbst vor:

*Hi,
my name is Taryn Tuck and I am excited to have recently joined Goetheschule as the new IB tutor. I am a New Zealander who moved to Germany 8 months ago. I have a double degree in Law and English Literature. While in New Zealand, I worked for a large commercial law firm, and for the New Zealand Government. I am really looking forward to working with such bright young students and helping them achieve the best possible results.*

*Yours
Taryn*

Taryn Tuck (Mitte) mit IB-Schülern auf dem Schulhof

George Okolicsanyi im Selbstlernzentrum beim IB-Tutorium

